

Eidgenössisches Departement des Innern EDI

Bundesamt für Kultur BAK

August 2022

Objektliste zum Antrag um Erteilung einer Rückgabegarantie

von Schweizerisches Nationalmuseum, Landesmuseum Zürich vom 13.09.2023

Beschreibung und Herkunft der Kulturgüter

Nr.	Beschreibung	Herkunft	Abbildung
	Erforderliche Angaben: Objekttyp, Material, Masse bzw. Gewicht, Motiv, Inschrift, Markierung, besondere Merkmale (namentlich Schäden und Reparaturen); Epoche oder Kreationsdatum, Urheber oder Urheberin, Titel, soweit diese Angaben bekannt sind oder mit vertretbarem Aufwand festgestellt werden können. Rahmen, Sockel oder andere Support sind Bestandteil der Werke.	Möglichst genaue Angaben zu Herkunft (Voreigentümer), Erwerbungsjahr sowie Herstellungsort oder, wenn es sich um ein Ergebnis archäologischer oder paläontologischer Ausgrabungen oder Entdeckungen handelt, Fundort. Privatsammlungen müssen namentlich genannt werden. Beispiel Herkunft: 1875 Galerie Rue des Fleurs, Paris bis 1922 Ankauf Privatsammlung Marcel Huggentobler, Berlin bis 1923 Galleria de Rossi, Rom 1923 Ankauf Museum der Künste, Salzburg	Farbige Abbildungen der Werke (inkl. ev. Rahmen, Sockel oder andere Supporte)

Datum und Visum der antragstellenden Person:

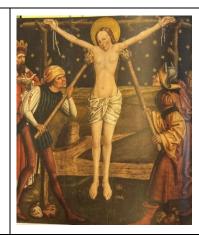
13.9.23 mu

Hl. Margareta v. Antiochia, Franken oder Fränkischer Meister in Brixen (?), um1465-70, Öl auf Holz, 89,5 x 90 cm Diözesanmuseum Freising, Inv. P 233 Parkettierungen, Hintergrund übermalt, spätere Rahmung.

Rahmenmaß: 104,4 x 100,5 x 7 cm

Bildmaß: 90 x 85,5 cm

1840 gekauft in Albeins von Heinrich Gotthard, 1864 Schenkung an die Erzbischöfliche Klerikalseminarstiftung, seitdem im Eigentum der Stiftung



Die vier Kirchenväter bei der Gregorsmesse, Köln 1460, Öl auf Eichenholz, 92,5 x 68,5 cm Diözesanmuseum Freising, Inv. D 9558. Tafeln oben und unten beschnitten, parkettiert; stark retuschiert, spätere Rahmung. Rahmenmaß: 92,5 x 68,5 cm

Bildmaß: Tafel a) 60 x 41,7 cm Bildmaß: Tafel b)

59,5 x 41,3 cm

1863-1957 H. Abel Stuttgart (Verst. Paris Nr. 9 und 10)
Sammlung Sigmaringen (Nr. 22)
1957-1995 Kunsthaus Malmédé, Bonn
1995 erworben bei der Kunsthandlung Julius
Böhler, München
(Provenienz laut Böhler)



Datum und Visum der antragstellenden Person:

13.9.23

1 mu